

Prof. Dr. Alfred Toth

Zur Ontik von franz. kiosque

1. Während der Larousse als Bezeichnungsfunktionen "Kiosk; Musikpavillon" angibt, ist mein alter Langenscheidt von 1979 etwas ausführlicher: "Kiosk; Art Gartenhäuschen; Blumen-, Zeitungs-Verkaufsstand". In Wahrheit sind 1. die ontischen Unterschiede zwischen dt. Kiosk m. und franz. kiosque m. beträchtlich. So gibt es im deutschen exessive, adessive und inessive Kioske (vgl. Toth 2015), während im franz. exessive Kioske als "tabacs" bezeichnet werden. Ferner sind franz. kiosques Zeitungsverkaufsstellen, an denen keine Rauchwaren gehandelt werden. Umgekehrt gibt es keine adessiven und inessiven tabacs. Doch auch was das Spektrum der Bezeichnungsfunktion von kiosque angeht, ist es im Franz. ontisch bedeutend weiter als die Wörterbücher angeben.

2.1. Imbißbude



Beautiran

2.2. Tempel



Temple de la Sibylle, Île du Belvédère, Parc des Buttes-Chaumont, Paris

2.3. Überdeckter Sitzplatz



Hier stellt sich jedoch die Frage, inwiefern der ontische Ort in U(S) eine Rolle spielt und ob z.B. das folgende offene System, das U(S) nicht erfüllt, ebenfalls als kiosque m. bezeichnet würde



Parc Montsouris, Paris.

2.4. Inessive thematische Systeme



Brèche

Zusammenfassend ist also festzuhalten, daß kiosque m. nur inessive – und, restringiert auf Zeitungskioske, adessive – Systeme bezeichnen kann, d.h. die Lagerrelationalität ist unvollständig. Ferner scheinen nur abgeschlossene und offene Systeme, aber keine halboffenen wie etwa dasjenige auf dem nachstehenden Bild



Parc des Buttes-Chaumont, Paris

mit kiosque m. bezeichnet zu werden. Die weite objektsemantische Variation, die von Tempeln über Imbißbuden, anderen Verkaufsbuden bis zu thematisch nicht-restringierten Systemen wie in 2.4. führt, läßt eine (möglicherweise ursprünglich nicht gegebene) Erweiterung auf sämtliche inessiven thematischen Systeme vermuten.

Literatur

Toth, Alfred, Lagerrelationalität von Klosken. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

28.8.2016